

## AKTUELLES AUS DEM KOOPERATIONSPROGRAMM INTERREG POLEN-SACHSEN 2014-2020

### Inhaltsübersicht:

- ✓ [Aufruf für Projektanträge in der 3. Prioritätsachse](#)
- ✓ [Weitere Projekte der 4. Prioritätsachse genehmigt](#)
- ✓ [Programmveranstaltungen](#)
- ✓ [Leuchtturmprojekte sowie Kleinprojektfond gestartet](#)

### AUFRUF FÜR PROJEKTANTRÄGE IN DER 3. PRIORITÄTSACHSE

Auf unserer Webseite [www.plsn.eu](http://www.plsn.eu) finden Sie unter: *Aufrufankündigungen* Informationen zum neu geöffneten Aufrufverfahren zur Einreichung von Projektanträgen für reguläre Projekte in der 3. Prioritätsachse – *Grenzübergreifende Aus- und Weiterbildung*. Im Rahmen dieses Aufrufverfahrens stehen 5 Mill. EUR EFRE-Mittel für Projektförderung zur Verfügung. Thematischer Bereich der zu fördernden Projekte ist der Ausbau eines an die Bedürfnisse des gemeinsamen Arbeitsmarktes angepassten, grenzübergreifenden Ausbildungsangebotes, das gleichzeitig auf die Erhöhung des Innovationspotentials abzielt. Die Projektanträge sind vom **23. November 2016 bis zum 23. Januar 2017** einzureichen.



- Laut Beschluss des Begleitausschusses werden Projektanträge bevorzugt, die ein vorteilhaftes Verhältnis der zu realisierenden Programmindikatoren zu den eingesetzten Mitteln vorteilhaft aufweisen und deren Projektlaufzeit 18 Monate nicht überschreitet und spätestens bis zum 30. September 2018 endet. – so **Paweł Kurant**, Geschäftsleiter des Gemeinsamen Sekretariats INTERREG Polen-Sachsen 2014-2020.

Es ist möglich, sich über Ihre förderfähigen Projektideen im Gemeinsamen Sekretariat in Wrocław oder im Regionalen Kontaktpunkt in Görlitz (auch mit Beteiligung der GS-Mitarbeiter/innen) beraten zu lassen. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

### WEITERE PROJEKTE DER 4. PRIORITÄTSACHSE GENEHMIGT



Am 5. Oktober 2016 fand im Bunzlauer Kulturzentrum – Internationalen Keramikzentrum in Bunzlau/Bolesławiec die fünfte Sitzung des Begleitausschusses (BA) des Kooperationsprogramms INTERREG Polen - Sachsen 2014-2020 statt. Dort wurden neue polnisch-sächsische Projekte im Bereich Innere Sicherheit und Gefahrenabwehr genehmigt. Der Gesamtförderwert beläuft sich auf knapp 6,25 Millionen Euro. Mit der Bestätigung dieser Projekte ist gleichzeitig der erste Zyklus von Aufrufverfahren in allen Prioritätsachsen des Kooperationsprogramms INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 abgeschlossen. Eine Übersicht der bestätigten Projekte finden Sie [hier](#).

## PROGRAMMVERANSTALTUNGEN

### Debatte: "Die Vergangenheit für die Zukunft. Die Rolle der lokalen Medien bei der Entstehung regionaler Identität im deutsch-polnischen Grenzgebiet."



Am 18. Oktober 2016 in ECEK Meetingpoint Music Messiaen in Zgorzelec fand die erste polnisch-sächsische Debatte mit Beteiligung der lokalen Medien statt. Die Veranstaltung begann mit dem Vortrag von Dr. Maciej Zathy zum Thema „Regionale Identität im polnisch- sächsischen Grenzgebiet“, dann ging es zur Podiumsdiskussion, an der die Regional- und Kommunalverwaltungen vertreten waren. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse der Medien und lokaler Bevölkerung.

### Jahresveranstaltung des Programms „Partnerschaft über die Grenze: eine Erfolgsgeschichte, die weitergeht!“



Am 23. November 2016 fand im Städtischen Kulturhaus in Zgorzelec die Jahresveranstaltung „Partnerschaft über die Grenze: eine Erfolgsgeschichte, die weitergeht!“ des Kooperationsprogramms INTERREG Polen-Sachsen 2014-2020 statt. Dort wurde der aktuelle Umsetzungsstand des Programms sowie der Zeitplan weiterer Aufrufverfahren dargestellt. Ebenfalls wurden bisherige Erfahrungen der deutsch-polnischen und sächsisch-polnischen Nachbarschaft ausgewertet und Möglichkeiten für weitere Zusammenarbeit bei grenzüberschreitenden Initiativen aufgezeigt.

## LEUCHTTURMPROJEKTE SOWIE KLEINPROJEKTFOND GESTARTET



Während der zweiten Sitzung des KPF-Lenkungsausschusses am 26. Oktober 2016 im Kulturhaus in Zgorzelec wurden die ersten kleinen Projekte der polnisch-sächsischen Zusammenarbeit genehmigt.

Die Leuchtturmprojekte haben bereits begonnen: **„CLIMATIC TOWN – Energiestadterneuerung“** - das Projekt hat zum Ziel, das Personal der lokalen Verwaltungen hinsichtlich der Planung und Verbesserung der energetischen Effizienz in den Städten sowie der praktischen Lösungen in Hinsicht auf Energiesparen, Treibhausgasemissionsminderung und effiziente Nutzung der Energie aus erneuerbaren Quellen zu unterstützen. Für die Städte und Gemeinden wird ein Wettbewerb für die Vorschläge zur Revitalisierung bestimmter Objekte ausgeschrieben. Für die besten Vorschläge, die in einem Wettbewerb ausgewählt werden, ist eine Förderung geplant: die Erstellung der technischen Dokumentation wird aus Projektmitteln finanziert; **Mobile Innovationslabore und – services zum Aufbau von Innovationskapazität im sächsisch-polnischen Grenzraum (TRAILS)** - die Idee des Projekts besteht darin, die Voraussetzungen für eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen zu schaffen, sowie Schülern und Berufsschulen, kleinen und mittleren Unternehmen im Fördergebiet mit Standorten weit weg von Wissenschaftszentren, Zugang zu modernen Bildungsformen und modernen Instrumenten durch die Schaffung der Innovationsworkshops in Gestalt der Laboren zu ermöglichen; sowie **„Nein zu Drogen“ – Erhöhung der Effizienz der Polizei im Bereich der Prävention von Drogenkriminalität im deutsch-polnischen Grenzraum** - die zentrale Idee des Projekts ist die Erhöhung der Intensivität der Zusammenarbeit der polnischen und sächsischen Polizei im Bereich der Vorbeugung und Bekämpfung der Drogenkriminalität sowie Aufklärung der Bevölkerung zum Thema Drogen und Aufputschmittel im polnisch – sächsischen Grenzgebiet.

**Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020** wird auf der polnischen Seite in der Unterregion Jelenia Góra (Hirschberg) der Woiwodschaft Niederschlesien und Landkreis Żarski (Sorau) der Woiwodschaft Lebusier Land, und auf der deutschen Seite in den Landkreisen Görlitz und Bautzen des Freistaates Sachsen umgesetzt. Dafür stehen 70 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfügung. Das Programmziel ist die Vertiefung der Zusammenarbeit zur Überwindung von Entwicklungsbarrieren im polnisch-sächsischen Grenzraum.

Wspólny Sekretariat  
Program Współpracy  
INTERREG Polska – Saksonia 2014-2020

ul. Św. Mikołaja 81  
PL 50-126 Wrocław  
tel./fax. +48 71 758 0958 / 0916  
www.plsn.eu  
e-mail: [kontakt@plsn.eu](mailto:kontakt@plsn.eu)

Gemeinsames Sekretariat  
Kooperationsprogramm  
INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020